

- 477 Editorial
Leitartikel
- 479 Munte/Hoppenthaller: Aus Fehlern lernen – Die letzte Chance der KVen
Titelthema
- 480 Günther/Knabe: Hämatopoetische Stammzellen aus Nabelschnurblut
Forum „Hämotherapie“
- 483 Strobel/Schramm: Blutgruppenkompatible Auswahl der Blutprodukte
Glosse
- 486 Reformenmarathon in Deutschland
Rechtsfragen
- 487 Schiller: Honorare und Kredite
Surftipps
- 488 Batschkus: Medizinseiten für Patienten
BLÄK informiert
- 490 Nedbal: Umsetzung der neuen Weiterbildungsordnung nur gemeinsam
491 Schinke: Sicherheit bei Medizinprodukten in der Praxis
493 Burger/Kalb: Qualitätssiegel „Zur Führung berechtigt – BLÄK“
BLÄK amtliches
- 494 Allgemeinarzt in Europa – Qualitätssicherung in medizinischen Laboratorien
494 Personalia
Fortbildung
- 495 Fortbildungsveranstaltungen
511 Aktuelle Seminare der Bayerischen Landesärztekammer
515 Kurse für medizinisches Assistenzpersonal
520 33. Fortbildungskurs für ärztliches Assistenzpersonal
521 54. Nürnberger Fortbildungskongress der Bayerischen Landesärztekammer
531 KVB-Wirtschaftsseminare für Ärzte 2003
Kreuzworträtsel
- 518 Auflösung des Kreuzworträtsels aus Heft 8-9/2003, Seite 459
523 Preise/Ausschreibungen
524 Aktuelles
Serie „Durchblick“
- 525 Anschütz: Ohne Zulassung keine Behandlung gesetzlich Krankenversicherter
KVB informiert
- 526 Eulitz: Graue Wolken über der KVB (Bericht von der außerordentlichen Vertreterversammlung der KVB am 10. September 2003)
528 Anschütz: Werben um Zustimmung zur Gesundheitsreform
529 Anschütz: Gesundheitsvorsorge fängt im Kindesalter an
529 Anschütz: „Gesundheitsstandort Bayern stärken“
530 Anschütz/Zickel: Positiver Trend nach einem halben Jahr
531 Akalska-Rutzmoser: Millionste Vermittlung im Ärztlichen Bereitschaftsdienst
2. US Schnell informiert

**Titelbild: Nabelschnurblutentnahme.
Foto: Dr. Helmut Müller, Klinikum Deggendorf**

„Bayerisches Ärzteblatt“

Inhaber und Verleger: Bayerische Landesärztekammer (Körperschaft des öffentlichen Rechts); Präsident: Dr. med. H. Hellmut Koch

Herausgeber: Dr. med. H. Hellmut Koch, Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) und Dr. med. Axel Munte, Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB)

Redaktion: Dagmar Nedbal (BLÄK – verantwortlich); Dr. med. Enzo Amarotico (BLÄK), Martin Eulitz (KVB)

CvD: Marianne Zadach (BLÄK)

Redaktionsbüro und Pressestelle der BLÄK: Mühlbaurstraße 16, 81677 München, Telefon 089 4147-274, Fax 089 4147-202
E-Mail: aerzteblatt@blaek.de

Pressestelle der KVB: Arabellastraße 30, 81925 München, Telefon 089 92096-192, Fax 089 92096-195;
E-Mail: presse@kvb.de

Die Zeitschrift erscheint monatlich (Doppelnummer August/September).

Bezugspreis monatlich 3,- € einschließlich Postzeitungsgebühr und Mehrwertsteuer. Postbank Nr. 5252-802, BLZ 700 100 80, Bayerische Landesärztekammer (Abt. „Bayerisches Ärzteblatt“). Für Mitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Anzeigenverwaltung: Kirchheim Verlag + Co. GmbH, Kaiserstraße 41, 55116 Mainz, Telefon 06131 96070-34, Fax 06131 96070-80; Ruth Tänni (verantwortlich); Anzeigenleitung: Andreas Görner.

Druck: Zauner Druck und Verlags GmbH, Nikolaus-Otto-Straße 2, 85221 Dachau.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Verbreitung, Vervielfältigung und Mikrofotografie sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen für alle veröffentlichten Beiträge vorbehalten.

Amtliche Veröffentlichungen der Bayerischen Landesärztekammer und der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns als Herausgeber des Bayerischen Ärzteblattes sind ausdrücklich als solche gekennzeichnet. Die mit BLÄK oder KVB gekennzeichneten Berichte oder Kommentare sind redaktionseigene Beiträge; darin zum Ausdruck gebrachte Meinungen entsprechen der Auffassung der Redaktion. Mit anderen Buchstaben oder mit Verfasseramen gekennzeichnete Veröffentlichungen geben in erster Linie die Auffassung der Autoren und nicht grundsätzlich die Meinung der Redaktion wider. Die angegebenen Dosierungen, Indikationen und Applikationsformen, vor allem von Neuzulassungen, sollten in jedem Fall mit den Beipackzetteln der verwendeten Medikamente verglichen werden.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags. Rücksendung nicht verlangter Manuskripte erfolgt nur, wenn ein vorbereiteter Umschlag mit Rückporto beiliegt.

Das „Bayerische Ärzteblatt“ wird auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

ISSN 0005-7126